

## **Eindrückliche Kammeroper „Das Tagebuch der Anne Frank“ am 27. Januar im Livestream**

**Anne Frank ist zu einer Symbolfigur des nationalsozialistischen Völkermords geworden, ihr Tagebuch ein wichtiges literarisches Zeugnis. Anlässlich des Holocaust-Gedenktages am 27. Januar wird die Kammeroper „Das Tagebuch der Anne Frank“ ab 19.30 Uhr aus dem Theater in Bernburg live gestreamt.**

Das Tagebuch der Anne Frank zählt zweifellos zu den bekanntesten und bewegendsten Dokumenten über die Schrecken der Shoah. Der russische Komponist Grigori Frid (1915 – 2012) hat den Stoff 1969 einfühlsam vertont. Seine etwa 60 Minuten dauernde Mono-Oper schildert in knappen Bildern das Schicksal des Mädchens, das sich vom 6. Juli 1942 bis zur Verhaftung durch die Gestapo am 4. August 1944 im besetzten Holland mit seiner Familie in einem Hinterhaus der Amsterdamer Prinsengracht versteckt hielt.

In seiner Oper konzentriert sich der Komponist ganz auf die Protagonistin Anne und ihre Gedankenwelt. Das Libretto, fast wortgetreu aus dem Tagebuch übernommen, wird in eine musikalisch-lyrische Erzählung integriert, deren Emotionsgehalt gleichermaßen der Tragik des Geschehens wie der dichterischen Ausdruckskraft des Mädchens Rechnung trägt. Annes tiefgründige Gedanken, ihre naive Freude über ein Geschenk oder einen Flecken blauen Himmels, aber auch ihre nackte Angst und der Wille, tapfer zu bleiben, die aufkeimende Liebe zu Peter, ihr Sinn für Situationskomik, die Hoffnung auf Freiheit und mehr Menschlichkeit, all das findet auch beklemmenden Ausdruck in der Musik.

Dieses Stück soll gezielt an den „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ erinnern, heißt in der gemeinsamen Einladung der Veranstalter. Bei dem Stream handelt es sich um eine Kooperation der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie, des Theaters Bernburg, der Gedenkstätte für die Opfer der NS-„Euthanasie“ Bernburg sowie der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt. Der Livestream läuft über die Facebook-Seite der Bernburger Theater- und Veranstaltungs-gGmbH. Er funktioniert auch ohne Facebook-Mitgliedschaft: <https://m.facebook.com/theater.bernburg>



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale  
für politische Bildung

Magdeburg, 25.01.2021

PRESEMITTEILUNG

### **Weitere Informationen:**

Maik Reichel  
Direktor der  
Landeszentrale für  
politische Bildung  
Leiterstraße 2  
39104 Magdeburg  
**Tel.:** +49 (0)391 567-6450  
**Fax:** +49 (0)391 567-6464  
**E-Mail:**  
maik.reichel@sachsen-  
anhalt.de

**MITTELDEUTSCHE  
KAMMERPHILHARMONIE**



**GEDENKSTÄTTE  
FÜR OPFER DER  
NS-„EUTHANASIE“  
BERNBURG**



**STIFTUNG  
GEDENKSTÄTTEN  
SACHSEN-ANHALT**